



EUROPÄISCHE UNION

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, L-2985 Luxemburg

E-Mail: mp-ojs@opoce.cec.eu.int

Fax: (352) 29 29 42 670

Infos & Online-Formulare: <http://simap.eu.int>

## BEKANNTMACHUNG

### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

#### I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

<b>Offizielle Bezeichnung:</b> Stadt Lohmar – Der Bürgermeister –		
<b>Postanschrift:</b> Hauptstraße 27-29		
Ort: Lohmar	Postleitzahl: D-53797	Land: Nordrhein-Westfalen, Bundesrepublik Deutschland
<b>Kontaktstelle(n):</b> Bearbeiter: Stefan Hanraths		Telefon: +49 2246 15 - 359
E-Mail: stefan.hanraths@lohmar.de		Fax: +49 2246 15 - 941
<b>Internet-Adresse(n) (falls zutreffend)</b> Hauptadresse des Auftraggebers (URL): <a href="http://www.lohmar.de">www.lohmar.de</a>  Adresse des Beschafferprofils (URL):		
Weitere Auskünfte erteilen:  <input type="checkbox"/> die oben genannten Kontaktstellen <input checked="" type="checkbox"/> andere Stellen: <i>bitte Anhang A.I ausfüllen</i>		
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:  <input type="checkbox"/> den oben genannten Kontaktstellen <input checked="" type="checkbox"/> anderen Stellen: <i>bitte Anhang A.II ausfüllen</i>		
Angebote/ <u>Teilnahmeanträge</u> sind zu richten an:  <input type="checkbox"/> die oben genannten Kontaktstellen <input checked="" type="checkbox"/> andere Stellen: <i>bitte Anhang A.III ausfüllen/ Bewerber-Mitteilung</i>		

#### I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

<input type="checkbox"/> Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen	<input type="checkbox"/> Allgemeine öffentliche Verwaltung
<input type="checkbox"/> Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene	<input type="checkbox"/> Verteidigung
<input checked="" type="checkbox"/> Regional- oder Lokalbehörde	<input type="checkbox"/> Öffentliche Sicherheit und Ordnung
<input type="checkbox"/> Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene	<input type="checkbox"/> Umwelt
<input type="checkbox"/> Einrichtung des öffentlichen Rechts	<input type="checkbox"/> Wirtschaft und Finanzen
	<input type="checkbox"/> Gesundheit

<input type="checkbox"/> Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation <input type="checkbox"/> Sonstiges ( <i>bitte angeben</i> ):	<input type="checkbox"/> Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen <input type="checkbox"/> Sozialwesen <input type="checkbox"/> Freizeit, Kultur und Religion <input type="checkbox"/> Bildung <input type="checkbox"/> Sonstiges ( <i>bitte angeben</i> ):
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber <span style="float: right;">Ja <input type="checkbox"/> Nein X</span>	

## ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

### II.1) BESCHREIBUNG

<b>II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber</b>  PPP-Projekt Lohmar für städtische Schulen  Neubau und Finanzierung der Grundschule Lohmar einschließlich Offene Ganztagschule Lohmar, Neubau einer kleineren Baumaßnahme im Donrather Dreieck sowie gemeinsamer Betrieb der Grund- und Hauptschule Lohmar im Wege eines PPP-Projekts		
<b>II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung</b> <i>(Bitte nur eine Kategorie - Bauleistung, Lieferung oder Dienstleistung - auswählen, und zwar die, die dem Auftrags- oder Beschaffungsgegenstand am ehesten entspricht)</i>		
<b>(a) Bauleistung</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>(b) Lieferung</b> <input type="checkbox"/>	<b>(c) Dienstleistung</b> <input type="checkbox"/>
Ausführung <input type="checkbox"/> Planung und Ausführung <input type="checkbox"/> Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen <input checked="" type="checkbox"/>	Kauf <input type="checkbox"/> Leasing <input type="checkbox"/> Miete <input type="checkbox"/> Mietkauf <input type="checkbox"/> Eine Kombination davon <input type="checkbox"/>	Dienstleistungskategorie: Nr.  <i>(Dienstleistungskategorien 1-27 siehe Richtlinie 2004/18/EG, Anhang II)</i>
Hauptausführungsort  NUTS-Code	Hauptlieferort  NUTS-Code	Hauptort der Dienstleistung  NUTS-Code
<b>II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung</b>  Öffentlicher Auftrag <input checked="" type="checkbox"/> <span style="float: right;">Aufbau eines dynamischen Beschaffungssystems (DBS) <input type="checkbox"/></span> Abschluss einer Rahmenvereinbarung <input type="checkbox"/>		
<b>II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung (falls zutreffend)</b>		
Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern <input type="checkbox"/> Zahl <i>oder, falls zutreffend, Höchstzahl</i> der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten	Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer <input type="checkbox"/>	
<b>Laufzeit der Rahmenvereinbarung:</b> in Jahren <input type="text"/> oder Monaten <input type="text"/>		
Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:		

<b>Geschätzter Gesamtwert des Auftrags über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung (falls zutreffend; in Zahlen):</b>		
Geschätzter Wert ohne MwSt.:	Währung:	
ODER Spanne von	bis	Währung:
Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge (falls möglich):		
<b>II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens</b>  Der Auftraggeber beabsichtigt die Vergabe eines Auftrags zur Planung, Finanzierung, zum Bau (teilweiser Abriss, teilweiser Neubau und Sanierung) und Betrieb der Gemeinschaftsgrundschule Lohmar (Waldschule), zur Planung, Finanzie-		

rung, Sanierung sowie zum Betrieb der Hauptschule Lohmar (einschließlich der in der Hauptschule Lohmar baulich integrierten Kindertagesstätte „Waldgeister“) nach Vorgaben einer outputspezifischen Leistungsbeschreibung sowie im Wege einer öffentlich privaten Partnerschaft zur Planung, Finanzierung und zum Bau eines 6. Bauabschnittes des Schulzentrums „Donrather Dreieck“.

Im Einzelnen handelt es sich um 1) die Gemeinschaftsgrundschule (Waldschule), Hermann-Löns-Straße 37, 53797 Lohmar, 2) die benachbarte Hauptschule, Hermann-Löns-Straße 35, 53797 Lohmar sowie 3) das Schulzentrum - Realschule / Gymnasium - Donrather Dreieck, Am Donrather Dreieck, 53797 Lohmar..

Über den Vertragszeitraum von 25 Jahren hat der Auftragnehmer im Rahmen des Betriebs die bauliche Unterhaltung (Instandsetzung, Instandhaltung und Wartung) der Grund- und Hauptschule Lohmar zu übernehmen und Schulgebäude und Außenanlagen in einem guten, funktionsgerechten Zustand vorzuhalten. Neben der vorgenannten gebäudenahen Betriebsleistung hat der Auftragnehmer zusätzlich bei beiden Schulen die Energieversorgung, die Ver- und Entsorgung mit Wasser, die Abfallbeseitigung, die Außenanlagenpflege, die Hausmeisterdienste und Teile der Versicherungen zu übernehmen. Da die Gemeinschaftsgrundschule in eine Offene Ganztagschule umgewandelt wird, ist hier auch die Verpflegung / das Catering für ca. 75 Kinder zu übernehmen.

Im Donrather Schulzentrum sollen die Realschule zusammen mit dem Gymnasium Lohmar in einem 6. Bauabschnitt durch einen separaten dreigeschossigen Neubau erweitert werden. Im Gymnasium soll zusätzlich eine lichtabhängige Klassenbeleuchtung mit Präsenzmeldern nachgerüstet werden. Der Betrieb der Gebäude ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung.

**II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
<b>Hauptgegenstand</b>	45.20.00.00.9	
<b>Ergänzende Gegenstände</b>		

**II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):** Ja  Nein

**II.1.8) Aufteilung in Lose** Ja  Nein

(Verwenden Sie für die Angaben zu den Losen Anhang B, and zwar ein Formular pro Los)

**Wenn ja**, sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden (bitte nur ein Kästchen ankreuzen):

nur für ein Los  für ein oder mehrere Lose  für alle Lose

**II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:** Ja  Nein

Mindestbedingungen werden in der Verdingungsunterlage definiert

**II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang (einschließlich aller Lose und Optionen, falls zutreffend)**

Siehe II.1.6)

Falls bekannt, geschätzter Wert ohne MwSt. (in Zahlen): Währung:

oder Spanne von bis Währung:

**II.2.2) Optionen (falls zutreffend):** Ja  Nein

**Wenn ja**, Beschreibung der Optionen: einseitiges Recht des Auftraggebers auf Verlängerung des Vertrages um bis zu fünf Jahre

*Falls bekannt:* voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen:

in Monaten      *oder* Tagen      (ab Auftragsvergabe)

Zahl der möglichen Verlängerungen (*falls zutreffend*):      *oder* Spanne: von      bis

*Falls bekannt:* voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeverträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:

in Monaten      *oder* Tagen      (ab Auftragsvergabe)

### II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

Dauer in Monaten      *oder* Tagen      (ab Auftragsvergabe)

*Oder* Beginn:      (tt/mm/jjjj)

Ende:      (tt/mm/jjjj)

## ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

### III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG

#### III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten *(falls zutreffend)*

Der Bewerber hat zu versichern, dass er für den Fall der Nominierung als bester Bieter zum Ende des Vergabeverfahrens eine selbstschuldnerische Erfüllungsbürgschaft oder vergleichbare Sicherheit in Höhe von 3 % der anfänglichen Gesamtobjektkosten (brutto) stellt. Die jeweilige Sicherheit wird nach Abschluss der ordnungsgemäßen Durchführung der Baumaßnahmen, d.h. nach etwa 18 Monaten, zurückgegeben. Der Bieter hat mit der Abgabe seines Angebotes einer Konventionalstrafe in Höhe von 50.000 Euro für den Fall zuzustimmen, dass er die Erfüllungsbürgschaft oder vergleichbare Sicherheit nicht stellt oder sein Angebot vor der Bindefrist zurücknimmt.

Nach Abschluss der Baumaßnahmen (anfängliche Bauleistung) an der Waldschule sowie an der Hauptschule muss der Auftragnehmer im Gegenzug zur Einredeverzichtserklärung (vgl. III.1.2) zur Abdeckung der Projektrisiken bei Waldschule und Hauptschule bis zum 20. Vertragsjahr eine selbstschuldnerische Bankbürgschaft oder vergleichbare Sicherheit in Höhe eines halben Jahresnutzungsentgelts stellen. Diese ist ab dem 21. Vertragsjahr für die Dauer von fünf Jahren pro Jahr um jeweils 10 % eines Jahresnutzungsentgelts aufzustocken, bis die gestellte Sicherheit insgesamt den Betrag eines vollen Jahresnutzungsentgelts erreicht. Für die im Zusammenhang mit dem Donrather Schulzentrum zu erbringenden Leistungen hat der Auftragnehmer an Stelle der Betriebsbürgschaft eine Gewährleistungsbürgschaft für die Dauer von fünf Jahren ab Abschluss der Baumaßnahmen in Höhe von 5 % der anfänglichen Gesamtobjektkosten (brutto) vorzusehen.

Die Erhaltung der Nutzungsobjekte wird ferner durch die Einrichtung eines Instandhaltungskontos gesichert. Dazu wird der Auftraggeber ein separates Konto einrichten, auf das er monatlich zeitgleich mit den Nutzungsentgeltzahlungen den Entgeltanteil für anteilige vom Auftragnehmer veranschlagte Kosten für die Erhaltung des Nutzungsobjektes überweist. Das Konto kann vom Auftragnehmer mit allen vom ihm für Instandhaltung, Instandsetzung, Pflege- und Wartung getätigten Ausgaben, aber auch nur mit solchen Ausgaben belastet werden.

#### III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften *(falls zutreffend)*

Für die Finanzierung der zu erbringenden Leistungen soll der Auftragnehmer eine Forderungsabtretung der Entgeltansprüche an eine finanzierende Stelle vornehmen; der Auftraggeber ist bereit, in diesem Fall hinsichtlich des Entgeltanteils, der auf die anfängliche Bauleistung entfällt, nach Abschluss der Baumaßnahmen einen Einredeverzicht zu erklären, sofern dafür die Sicherheit gemäß III.1.1) geleistet wird..

#### III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird *(falls zutreffend)*

Die Mitglieder einer Bietergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch für die angebotene Leistung. Es ist ein verantwortlicher Ansprechpartner zu benennen und der Nachweis für dessen Bevollmächtigung durch sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Leistung kann über eine Projektgesellschaft erbracht werden, soweit diese bei Verwendung von Nachweisen ihrer Gesellschafter gemäß III.2.1 einen dauerhaften Zugriff auf deren wirtschaftliche, finanzielle und technische Leistungsfähigkeit nachweist. Im Falle einer beabsichtigten Auftragsausführung durch eine Tochtergesellschaft kann Sicherheit durch eine Bürgschaft oder (harte) Patronatserklärung der Mutter- bzw. Konzernobergesellschaft verlangt werden.

#### III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung *(falls zutreffend)*

Ja X Nein

Wenn ja, Darlegung der besonderen Bedingungen

Vertrags- und Ausführungssprache ist Deutsch. Zur Durchführung des hier ausgeschriebenen Auftrags dürfen nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt werden, die in ausreichendem Maße über Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift verfügen, soweit dies für die Abwicklung des Auftrags nötig ist.

### III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN

#### III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Der Bewerber hat im Teilnahmeantrag mitzuteilen, welches Unternehmen als Haupt- bzw. Nachunternehmer im Auftragsfall die Leistungselemente a) Planung, b) Bau und c) Betrieb als insoweit verantwortlicher ausführender Nachunternehmer der ersten Ebene erbringen sollen. Grundsätzlich werden auch mehrere Unternehmen als Leistungserbringer pro Leistungselement zugelassen.

Für den Bewerber, für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und für jeden der vorgenannten Nachunternehmer sind für die Eignungsprüfung jeweils gesondert die unter diesem III.2.1), sowie die nachfolgend unter III.2.2) und III.2.3) genannten Unterlagen vorzulegen und die Eignung gesondert nachzuweisen. Anstelle der aufgeführten Unterlagen können auch vergleichbare, andere Eignungsnachweise vorgelegt werden. Die Bewerber werden darauf hingewiesen, dass das Fehlen dieser Unterlagen zum Ausschluss aus dem Verfahren führen kann. Dem Bewerber werden eine bei der Vergabestelle erhältliche Bewerberinformation mit einem Formblatt Teilnahmeantrag zum Vergabeverfahren „PPP –Projekt Schulen Lohmar“ sowie Mustertabellen zur Verfügung gestellt. Die Formulare und Tabellen sollen den Bewerber bei der Erstellung seines Teilnahmeantrags unterstützen.

Erforderliche Angaben zur persönlichen Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

- Aktueller Auszug (Auszug nicht älter als ein Jahr) der Eintragung des Bewerbers (bzw. jedes Mitglieds einer Bewerbergemeinschaft und jedes benannten Nachunternehmers gemäß III.2.1)) in das Handelsregister seines Sitzes oder Wohnsitzes, bzw. sofern keine Pflicht zur Eintragung in ein Handelsregister besteht: Aktueller Auszug (Auszug nicht älter als ein Jahr) der Eintragung des Bewerbers (bzw. jedes Mitglieds einer Bewerbergemeinschaft und jedes benannten Nachunternehmers gemäß III.2.1)) in das Berufsregister (Handwerkskammer etc.) seines Sitzes oder Wohnsitzes. Für Bewerber (bzw. jedes Mitglieds einer Bewerbergemeinschaft und jedes benannten Nachunternehmers gemäß III.2.1)), die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben: Bescheinigungen der zuständigen Versicherungsträger.

- Aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (Auszug nicht älter als ein Jahr) zum Bewerber (bzw. zu jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und benannten Nachunternehmern gemäß III.2.1)), bzw. eine entsprechende Eigenerklärung. Für Bewerber (bzw. jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und benannte Nachunternehmer gemäß III.2.1)), die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, eine vergleichbare Bescheinigung, sofern diese von den Behörden des Sitzstaates ausgestellt wird.

- Bescheinigung der zuständigen Stellen (z.B. Amtsgericht/Insolvenzgericht, Finanzamt, Krankenversicherung, Sozialversicherung) für jeden Bewerber (bzw. jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und jeden benannten Nachunternehmer gemäß III.2.1)), dass

- über das Vermögen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren nicht eröffnet, Eröffnung nicht beantragt oder der Antrag nicht mangels Masse abgelehnt worden ist,
- sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet,
- die Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt sind.

#### III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

III.2.2)1. Darstellung der Ausführung von Planungs- und Bauleistungen mit Fertigstellungsdatum in den letzten fünf Geschäftsjahren, bzw. von Leistungen im Gebäudebetrieb während der letzten fünf Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenden Leistung bei der Waldschule gemäß III.2.1) a) bis c) oder Teilen davon, bei der

Möglicherweise geforderte Mindeststandards (*falls zutreffend*):

<p>Hauptschule Lohmar gemäß III.2.1) c), bzw. beim Donrather Schulzentrum gemäß III.2.1) a) und b) oder Teilen davon vergleichbar sind, und Vorlage entsprechender Referenzen für diese Leistungen nach Gewerken, Gebäudearten, Höhe der Investitionen. Die wertbaren Referenzen sind auf maximal zehn pro Leistungselement begrenzt. Im Fall von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft oder von Nachunternehmern genügt für jeden von diesen der Nachweis für die von diesen zu erbringende(n) Teilleistung(en).</p> <p>III.2.2)2. Vorlage einer allgemeinen Bankauskunft über die wirtschaftliche Situation und/oder das Zahlungsverhalten des Bewerbers (jedes Mitglieds einer Bewerbergemeinschaft, benannten Nachunternehmers gemäß III.2.1).</p> <p>III.2.2)3. Angabe des Umsatzes des Bewerbers (jedes Mitglieds einer Bewerbergemeinschaft, benannten Nachunternehmers gemäß III.2.1) in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren, ausschließlich für Leistungen, die mit den zu vergebenden Leistungen gemäß III. 2.1) a) bis c) vergleichbar sind, unter Einschluss des eigenen Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.</p> <p>III.2.2)4. Soweit die Erbringung von Dienstleistungen nachgefragt wird (vgl. Leistungselemente III. 2.1) a) und c)), der Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherungsdeckung.</p>	
<p><b>III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit</b></p>	
<p>Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:</p> <p>III.2.3)1. Angaben über die für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung (jedes Mitglieds einer Bewerbergemeinschaft, jedes benannten Nachunternehmers gemäß III.2.1))</p> <p>III.2.3)2. Zahl der in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen (jedes Mitglieds einer Bewerbergemeinschaft, jedes benannten Nachunternehmers gemäß III.2.1))</p> <p>III.2.3)3. Angaben über das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal (Qualifikationen, Berufserfahrungen, Einordnung in die Firmenstruktur des Bewerbers) und das Organigramm des Bewerbers (jedes Mitglieds einer Bewerbergemeinschaft, jedes benannten Nachunternehmers gemäß III.2.1))</p> <p>III.2.3)4. Kurzübersicht über die geplante Abwicklung des Gesamtvorhabens, insbesondere Erklärung über die Ausstattung und die Verfügbarkeit einer leistungsfähigen Organisationsstruktur zur Projektabwicklung (Projektabwick-</p>	<p>Möglicherweise geforderte Mindeststandards (<i>falls zutreffend</i>):</p>

lungsstruktur)	
<b>III.2.4) Vorbehaltene Aufträge (falls zutreffend):</b>	
	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Der Auftrag ist geschützten Werkstätten vorbehalten	<input type="checkbox"/>
Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt	<input type="checkbox"/>

### III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufträge

<b>III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten</b>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Architekten und Ingenieure	
Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates als Architekt bzw. Ingenieur tätig und zum Führen dieser Berufsbezeichnung berechtigt sind, ggf. ist der Nachweis nach Richtlinie 85/384/EWG bzw. 89/48EWG zu führen. Juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen.	
<b>Wenn ja,</b> Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift	
§ 23 VOF, § 70 BauO NRW	
<b>III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen</b>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

## ABSCHNITT IV: VERFAHREN

### IV.1) VERFAHRENSART

<b>IV.1.1) Verfahrensart</b>	
<b>Offenes Verfahren</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Nichtoffenes Verfahren</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren</b>	<input type="checkbox"/> Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:
<b>Verhandlungsverfahren</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Bewerber sind bereits ausgewählt worden <b>Ja</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input checked="" type="checkbox"/> <i>Wenn ja, bitte Namen und Anschriften der bereits ausgewählten Wirtschaftsteilnehmer in Abschnitt VI.3) Sonstige Informationen angeben</i>
<b>Beschleunigtes Verhandlungsverfahren</b>	<input type="checkbox"/> Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:
<b>Wettbewerblicher Dialog</b>	<input type="checkbox"/>
<b>IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden</b> (nicht-offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)	
Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer	
ODER geplante Mindestzahl 3 und, falls zutreffend Höchstzahl 5	
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Leistungsfähigkeit nach Maßgabe der oben genannten Nachweise und Erklärungen (III.2.2. und III.2.3.): Der Auftraggeber wird die wirtschaftlich/finanziellen und technischen Eignungsnachweise auf der Grundlage der nachstehenden Punkteskalen mit maximal 100 Punkten bewerten und wie folgt gewichten:	
<p>a) Die mögliche Gesamtpunktzahl für die unter III.2.2)1. genannten Angaben und Nachweise beträgt 60 und verteilt sich unter Beachtung folgender Prioritätenliste der Referenzen:</p> <p>1) Schulgebäude 2) sonstige Hochbauten</p> <p>jeweils mit 5 auf die Planung, 25 auf den Bau (teilweiser Abriss, teilweiser Neubau und Sanierung) und 30 auf die Leistungen des Betriebs (bauliche Unterhaltung, Energieversorgung, die Ver- und Entsorgung mit Wasser, die Abfallbeseitigung, die Außenanlagenpflege, die Hausmeisterdienste, Teile der Versicherungen und Verpflegung / Catering).</p> <p>b) Die mögliche Gesamtpunktzahl für die unter III.2.2)2. und III.2.2)4. genannten Angaben und Nachweise beträgt jeweils 6, für die unter III.2.2)3. genannten Angaben 8, insgesamt also 20.</p> <p>c) Die mögliche Gesamtpunktzahl für die unter III.2.3)1. bis III.2.3)3. genannten Angaben und Nachweise jeweils 6, für die unter III.2. 3) 4. genannten Angaben 2, insgesamt also 20.</p>	
<b>IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs</b> (Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)	
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung <span style="float: right;"><b>Ja</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/></span>	

der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

#### IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN

<b>IV.2.1) Zuschlagskriterien</b> (bitte Zutreffendes ankreuzen)			
<b>Niedrigster Preis</b> <input type="checkbox"/>			
Oder			
<b>Wirtschaftlich günstigstes Angebot</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>in Bezug auf:</b>			
<input type="checkbox"/> die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)			
<input checked="" type="checkbox"/> die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind			
Kriterien	Gewichtung	Kriterien	Gewichtung
1. Der Barwert aller vom Auftraggeber an den Auftragnehmer zu entrichtenden Zahlungen	50 %		
2. Die Qualität der angebotenen Betriebsleistungen	30 %		
3. Die Qualität der angebotenen Architektur- und Funktionsleistungen	20 %		
<b>IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt</b> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Wenn ja</b> , zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion (falls zutreffend)			

#### IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN

<b>IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber</b> (falls zutreffend)			
<b>IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags</b> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Wenn ja</b> ,			
Vorinformation	<input type="checkbox"/>	Bekanntmachung über ein Beschafferprofil	<input type="checkbox"/>
Bekanntmachungsnummer im ABl:	/S	vom	(tt/mn/jjjj)
Sonstige frühere Bekanntmachungen (falls zutreffend) <input type="checkbox"/>			
Bekanntmachungsnummer im ABl:	/S	vom	(tt/mn/jjjj)
Bekanntmachungsnummer im ABl:	/S	vom	(tt/mn/jjjj)

**IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen** (ausgenommen bei einem DBS) bzw. der Beschreibung (bei einem wettbewerblichen Dialog)

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen

Tag: (tt/mm/jjjj) Uhrzeit:

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Ja  Nein

Wenn ja, Preis (in Zahlen): Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

**IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge**

Tag: 11. Oktober 2006 (tt/mm/jjjj) Uhrzeit: 12.00 Uhr

**IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber** (falls bekannt) (bei nichtoffenen Verfahren, Verhandlungsverfahren und beim wettbewerblichen Dialog )

Tag: 10. November 2006 (tt/mm/jjjj)

**IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

ES CS DA DE ET EL EN FR IT LV LT HU MT NL PL PT SK SL FI SV

Sonstige:

**IV.3.7) Bindefrist des Angebots** (bei offenen Verfahren)

Bis: 31. Dezember 2007 (tt/mm/jjjj)

ODER Frist in Monaten oder Tagen (ab Schlussstermin für den Eingang der Angebote)

**IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: (tt/mm/jjjj) Uhrzeit:

Ort (falls zutreffend):

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (falls zutreffend)

Ja  Nein

## ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

<b>VI.1) DAUERAUFTRAG</b> ( <i>falls zutreffend</i> ) <span style="float: right;">Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/></span>		
Wenn ja, voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:		
<b>VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD</b> <span style="float: right;">Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/></span>		
Wenn ja, geben Sie an, um welche Vorhaben und/oder Programme es sich handelt		
<b>VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN</b> ( <i>falls zutreffend</i> )		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Bewerber kann sich zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen an die Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln, wenden (vgl. unten unter VI.4.1)).</li> <li>- Der Auftraggeber verweist auf das Gesetz zur tariflichen Entlohnung bei öffentlichen Aufträgen im Land Nordrhein-Westfalen (Tariftreuegesetz) vom 17. Dezember 2002 (<a href="http://sgv.im.nrw.de">http://sgv.im.nrw.de</a>, dort „Kostenloser Service, Gesetzes- und Ordnungsblatt“, dort „Nr. 1 vom 15. Januar 2003“). Der Auftraggeber wird den Bewerbern, die er zur Abgabe eines Angebotes auffordert, die anzuwendenden Lohn- und Gehaltstarife mitteilen. Informationen zu den aktuellen Tariftreue Regelungen sind erhältlich bei dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen, Tarifregister, Horionplatz 10, D-40213 Düsseldorf, Telefon 01803-100 115, Fax 0211 8618 3705, Email: <a href="mailto:tarifregister@masqt.nrw.de">tarifregister@masqt.nrw.de</a>, sowie über dessen Homepage (<a href="http://www.mswks.nrw.de/wohnen/gesetzestexte.htm">http://www.mswks.nrw.de/wohnen/gesetzestexte.htm</a>).</li> <li>- Weitere Informationen enthält eine Bewerber-Information, die den Bewerbern auf Anfrage von der im Anhang A 1.2) genannten Stelle per Email zugeschickt wird. Dieser Information sind Formblätter zur Unterstützung der Bewerber bei der Erstellung des Teilnahmeantrags beigelegt.</li> </ul>		
<b>VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN</b>		
<b>VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren</b>		
Offizielle Bezeichnung Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln		
Postanschrift: Zeughausstr. 2-10		
Ort: Köln	Postleitzahl: 50667	Land: Nordrhein-Westfalen
E-Mail: <a href="mailto:roland.gloeckner@bezreg-koeln.nrw.de">roland.gloeckner@bezreg-koeln.nrw.de</a>	Telefon: 0221 147 23 10	
Internet-Adresse (URL):	Fax: 0221 147 2889	
<b>Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren</b> ( <i>falls zutreffend</i> ) – entfällt -		
Offizielle Bezeichnung		
Postanschrift:		
Ort:	Postleitzahl:	Land:
E-Mail:	Telefon:	
Internet-Adresse (URL):	Fax:	
<b>VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen</b> ( <i>bitte Abschnitt VI.4.2 ODER ggf. Abschnitt VI.4.3 ausfüllen</i> ) Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:		

Nachprüfungsantrag gemäß § 107 Abs. 1 S. 1 GWB vor der zuständigen Vergabekammer (vgl. VI. 4. 1), keiner gesetzlichen Frist unterworfen		
<b>VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind</b>		
Offizielle Bezeichnung		
Postanschrift:		
Ort:	Postleitzahl:	Land:
E-Mail:	Telefon:	
Internet-Adresse (URL):	Fax:	
<b>VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG: 28.08.2006</b>		

**ANHANG A**  
**SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN**

**I) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN NÄHERE AUSKÜNFTE ERHÄLTlich SIND**

<b>Offizielle Bezeichnung:</b> Ernst & Young Prof. Weiss & Partner Projektsteuerungsgesellschaft mbH		
<b>Postanschrift:</b> Graf-Adolf-Platz 15		
<b>Ort:</b> Düsseldorf	<b>Postleitzahl:</b> 40213	<b>Land:</b> Deutschland
<b>Kontaktstelle(n):</b> Herr Axel Müller		<b>Telefon:</b> 0211 – 9352 - 18278
<b>E-Mail:</b> axel.mueller@de.ey.com		<b>Fax:</b> 0211 - 9352 -18288
<b>Internet-Adresse (URL):</b>		

**II) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN VERDINGUNGS-/AUSSCHREIBUNGS- UND ERGÄNZENDE UNTERLAGEN ERHÄLTlich SIND (EINSCHLIESSLICH UNTERLAGEN FÜR DEN WETTBEWERBLICHEN DIALOG UND EIN DYNAMISCHES BESCHAFFUNGSSYSTEM)**

<b>Offizielle Bezeichnung:</b> siehe Anhang A I		
<b>Postanschrift:</b>		
<b>Ort:</b>	<b>Postleitzahl:</b>	<b>Land:</b>
<b>Kontaktstelle(n):</b>		<b>Telefon:</b>
<b>Zu Händen von:</b>		
<b>E-Mail:</b>		<b>Fax:</b>
<b>Internet-Adresse (URL):</b>		

**III) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, AN DIE ANGEBOTE/TEILNAHMEANTRÄGE ZU SENDEN SIND**

<b>Offizielle Bezeichnung:</b> siehe Anhang A I		
<b>Postanschrift:</b>		
<b>Ort:</b>	<b>Postleitzahl:</b>	<b>Land:</b>
<b>Kontaktstelle(n):</b>		<b>Telefon:</b>
<b>Zu Händen von:</b>		
<b>E-Mail:</b>		<b>Fax:</b>
<b>Internet-Adresse (URL):</b>		